

Salzburger Resolution zu Mobilfunksendeanlagen

Internationale Konferenz Situierung von Mobilfunksendern
Wissenschaft & Öffentliche Gesundheit
Salzburg, Österreich, 7.-8. Juni 2000
www.land-sbg.gv.at/celltower

1. Es wird empfohlen, die Situierung und den Betrieb von Mobilfunksendeanlagen an ein Bewilligungsverfahren zu knüpfen. Dabei sollten nachfolgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Vorangehende Information und aktive Einbeziehung der lokalen Bevölkerung
 - Überprüfung mehrerer Standortalternativen
 - Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens
 - Berücksichtigung des Orts- und Landschaftsbildes
 - Berechnung und Messung der Exposition
 - Berücksichtigung bereits vorhandener hochfrequenter Feld-Quellen
 - Überprüfung und Überwachung nach Installation
2. Es wird empfohlen, auf staatlicher Ebene eine Datenbank mit detaillierten Angaben über alle Basisstationen und deren Emissionen zu erstellen.
3. Es wird empfohlen, für bestehende und künftige Mobilfunksendeanlagen alle technischen Möglichkeiten auszunutzen, um eine möglichst niedrige Exposition von Anrainern zu gewährleisten (ALATA-Prinzip). Neue Anlagen sind so zu planen, dass die Exposition in Bereichen, in denen sich Menschen längere Zeit aufhalten, möglichst gering ist und unter strikter Gewährleistung der Gesundheit der betroffenen Bevölkerung erfolgt.
4. Die Beurteilung von biologischen Wirkungen im Niedrigdosisbereich ausgehend von Mobilfunksendeanlagen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt schwierig, jedoch zum vorbeugenden Schutz der öffentlichen Gesundheit dringend erforderlich.

Es gibt derzeit Hinweise, dass keine Schwelle für nachteilige gesundheitliche Auswirkungen existiert. Die Empfehlung von konkreten Immissionswerten ist daher mit entsprechenden Unsicherheiten verbunden und ist als vorläufig anzusehen.

Für die Gesamtheit der Immissionen hochfrequenter elektromagnetischer Felder wird ein Richtwert von 100 mW/m^2 ($10 \text{ } \mu\text{W/cm}^2$) empfohlen.

Zum vorbeugenden Schutz der öffentlichen Gesundheit wird für die Summe der niederfrequenzpulsmodulierten hochfrequenten Immissionen von Mobilfunksendeanlagen, wie zB GSM-Basisstationen, ein vorläufiger Beurteilungswert von maximal 1 mW/m^2 ($0,1 \text{ } \mu\text{W/cm}^2$) empfohlen.

Salzburg Resolution on Mobile Telecommunication Base Stations

International Conference on Cell Tower Siting Linking Science & Public Health Salzburg, Austria, June 7-8, 2000

Disclaimer: The Resolution represents the personal opinion of the undersigning scientist and public health specialist and not that of the organization they are affiliated to.

Dr. Ekkehardt Altpeter	Inst. for Social- and Preventive Medicine, University of Bern	Bern, Switzerland
Dr. Carl F. Blackman	US Environmental Protection Agency	Research Triangle Park, North Carolina, USA
Dr. Neil Cherry	Lincoln University Christchurch	Christchurch, New Zealand
Prof. Dr. Huai Chiang	Zhejiang University School of Medicine Microwave Lab	Hangzhou, China
Dr. Bill P. Curry	EMSciTek Consulting Co.	Glen Ellyn, Illinois, USA
Prof. Dr. Livio Giuliani ¹	National Institute of Occupational Safety and Prevention (ISPESL)	Rome, Italy
Prof. Dr. Yuri Grigoriev	Centre of Electromagnetic Safety, Insti- tute of Biophysics	Moscow, Russia
Dr. Helene Irvine	Greater Glasgow Health Board, Dept. of Public Health	Glasgow, Scotland, UK
Dr. Christoph König	Federal State of Salzburg, Public Health Dept., Environmental Health	Salzburg, Austria
Prof. Dr. Michael Kundi	University of Vienna, Inst. for Environ- mental Health	Vienna, Austria
Ronald Macfarlane	Health Promotion and Environmental Protection Office, Toronto Public Health	Toronto, Canada
Dr. Malcolm MacGarvin	modus vivendi, Consultant for the Euro- pean Environment Agency	Glenlivet, Scotland, UK
Dr. Fiorenzo Marinelli ¹	Ist. di Citomorfologia C.N.R.	Bologna, Italy
Prof. Dr. Wilhelm Mosgöller	University of Vienna, Inst. for Cancer Research	Vienna, Austria
Dr. Gerd Oberfeld	Federal State of Salzburg, Public Health Dept., Environmental Health	Salzburg, Austria
Dr. Colin Ramsay	Scottish Center for Infection and Envi- ronmental Health (SCIEH)	Glasgow, Scotland, UK
MA Cindy Sage	Sage Associates	Santa Barbara, California, USA
Dr. Luis Slesin	Microwave News	New York ,USA
Prof. Dr. Stanislaw Szmi- gielski ¹	Dept. of Microwave Safety, Military In- stitute of Hygiene and Epidemiology	Warsaw, Poland

1) This preliminary guideline level of 1 mW/m² (0,1 µW/cm²) is, by the participants marked with a (!), understood as an operational level for one facility (e.g. a cell tower).